

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

28. Februar 1949

Blatt 205

Ein Adelheid-Popp-Hof =====

Sonntag, den 6. März, um 9.30 Uhr, wird die städtische Wohnhausanlage Wien 16., Possingergasse 47-51 in Adelheid Popp-Hof benannt werden. Die feierliche Benennung wird Bürgermeister Dr.h.c. Körner selbst vornehmen.

Ohrenambulanz im Krankenhaus Lainz =====

Im Krankenhaus Lainz wurde vor kurzem die neuerrichtete Ohrenambulanz ihrer Bestimmung übergeben. Die Ambulanz wurde in den Souterrainräumen des Pavillons II nach modernen Richtlinien erbaut. Sie stellt sowohl eine Erleichterung des Betriebes als auch eine Verbesserung für die Durchführung der ärztlichen Behandlung der Ambulanz-Patienten dar.

Bei der Eröffnung, an der der Leiter des Anstaltenamtes, Obersenatsrat Dr. Schwarzl, sowie der Direktor des Krankenhauses Lainz, Dr. Schneiderbauer, sprachen, wurde das Bestreben der Stadt Wien betont, auch unter den gegenwärtigen Verhältnissen die Gesundheitsfürsorge immer mehr auszubauen.

Übungskurse für Zeichenlehrer =====

Viele in der Praxis stehende Kunsterzieher, Lehrer für Zeichnen und Malen an Volks-, Haupt- und Mittelschulen, haben wiederholt ihrem Bedauern Ausdruck gegeben, daß sie sich in ihrem Lehrberuf nicht mehr durch praktische Zeichen- und Malstudien nach dem lebenden Modell in Übung halten oder gar vervollkommen können. Die Künstlerische Volkshochschule hat nun, dem Wunsche

entsprechend, für praktische Pädagogen einen unentgeltlichen Übungskurs eingerichtet, in dem nur das Modellgeld von 20 S pro Studienhalbjahr eingehoben wird.

Der Kurs beginnt am 16. März, endet am 29. Juni und findet jeden Mittwoch in der Zeit von 18 bis 20 Uhr in der Künstlerischen Volkshochschule (Akademie der bildenden Künste) Wien I., Schillerplatz 3, Tel. B 28-3-59, statt.

Anmeldungen werden jeden Tag von 9 Uhr bis 20 Uhr im Sekretariat der Künstlerischen Volkshochschule, Zimmer 26, entgegengenommen.

Wahlweiser Bezug von Kaffeemitteln und Teigwaren

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Auf den Brotabschnitt I/3 der Lebensmittelkarte können an Stelle von Brot wahlweise Kaffeemittel in der aufgerufenen Höhe bezogen werden, und zwar für Kinder von 6 bis 12 Jahre 200 g und für die Verbraucher über 12 Jahre 300 g.

Auf den Brotabschnitt I/4 können an Stelle von Kochmehl auch weiße Teigwaren bezogen werden, und zwar 140 g statt 150 g Mehl, 280 g statt 300 g Mehl und 420 g statt 450 g Mehl; Bezugsabschnitte müssen abgetrennt und verrechnet werden.

Bezugsregelung für Textilwaren

Das Hauptwirtschaftsamt Wien gibt bekannt:

Nach dem Erlaß des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom 25. Februar 1949, Zahl 137.363/24/49, dürfen ab 1. März 1949 in den Kartenstellen weder Kleiderkarten jeder Art noch andere Bezugsberechtigungen für Textilwaren ausgegeben werden.

Uraufführung im Hochschulstudio

Am Mittwoch, den 2. März 1949 findet im Studio der Hochschulen die Uraufführung des neuen Stückes von Kurt Radlecker, "Menschen aus zweiter Hand", statt. Der aus Wien gebürtige Autor, der in diesen Tagen seinen 24. Geburtstag feiern konnte, wird selbst Regie führen.